

„Auf Ehre,“ erwiderte ihm, als wirkliches Spiegelbild, Eugene — „ich wollte, wir wären in's Café gegangen; es sind doch hier gar zu viele —“ Er beendete die Rede flüsternd, da er wahrscheinlich von den hinter ihm Befindlichen mißverstanden zu werden fürchtete. Das übrige größere Publikum theilte übrigens, wengleich aus einem andern Grunde, ihre Ungeduld; es ging nämlich stark auf Neun, und trotzdem wurden immer noch keine Anstalten sichtbar, daß die Vorstellung wirklich beginnen sollte. Man trommelte, tobte und schrie also so lange, bis sich Herr Magnus endlich genöthigt sah, vorzutreten, um den Lärmenden anzuzeigen, daß „die — Garderobe noch fehle, in wenigen Minuten aber auf jeden Fall erscheinen müsse“.

„Ich habe keenen Haus Schlüssel mit!“ schrie eine sehr feine Stimme aus der Mitte des Publikums heraus.

„Ich ooch niche!“ erwiderte eine andere vom entgegengesetzten Ende des Saales — „und bei mir machen se punkt Zehne die Bude zu!“

„Sie können ja immer anfangen,“ schlug ein Bäckergefell vor — „wenn de Garderobe nachen kimmt, werfen Sie die paar Lumpen schnell über.“

Noch mehrere solche gutgemeinte Rathschläge wurden laut, und der Director war eben wieder achselzuckend und seitwärts in den linken Baumwipfel verschwunden, als der rettende Engel, in Gestalt eines vierschrötigen Hausknechts, erschien, der in einem mächtigen Tragkorb die so heiß ersehnten Costüme herbeischaffte. Mit der Garderobe kam denn auch ein regeres Leben in die Garderobe, und kaum eine Viertelstunde später tönte die helle Klingel — Alles schwieg und — auf rollte der Vorhang.

Krach!

„Ach, Herr Jesus!“ schrienen eine Menge Frauenstimmen, als der Schuß — so fast mitten unter ihnen — fiel; bald war aber jeder etwa empfundene Schreck über das imposante Schauspiel vergessen, das sich jetzt im eng zusammengebrängten Raum ihren Blicken bot.

Rechts am Tische saß Max in grüner Jagdkleidung, der